



# Gemeinde Winnigstedt

– Der Bürgermeister –



Winnigstedt, 12.4.2026

RDS-Nr.: RDS Wi11/127

## Sitzungsvorlage für die Gemeinde Winnigstedt

Beratungsfolge	Öffentlichkeitsstatus	Aufgabe
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	Vorberatung
Rat der Gemeinde Winnigstedt	öffentlich	Entscheidung

**Betreff: Behrens'sche Stiftung – Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Winnigstedt für Ergänzung Einsatz- und Übungsmaterialien, Beschaffung von Schutzkleidung und eines Defibrillators**

### **Beschlussempfehlung:**

Die Behrens'sche Stiftung unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Winnigstedt bei der Beschaffung von Einsatz- und Übungsmaterialien, Beschaffung von Schutzkleidung und eines Defibrillators mit einem Betrag von \_\_\_\_\_ €.

### **Begründung:**

Ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Antrag der Freiwilligen Feuerwehr vom 6.4.2026.

Im Hinblick auf die technische Fachlichkeit sowie feuerwehrorganisatorischer Bedürfnisse und Regeln hat der Unterzeichner zu diesem Antrag Rücksprache mit der Samtgemeindeverwaltung als Trägerin des abwehrenden Brandschutzes gehalten.

Die dortige Stellungnahme vom ist als Anlage 2 beigefügt.

Bzgl. Defibrillator ist anzumerken, dass die Gemeinde ein solches Gerät beschafft und am Schützenhaus öffentlich zugänglich installiert hat.

Michael Waßmann  
(Bürgermeister)

### Anlage

1. Antrag
2. Stellungnahme der Samtgemeinde

2026/04

**Von:** Kevin <Kevin.Ackermann89@web.de>  
**Gesendet:** Montag, 6. April 2026 21:21  
**An:** buergemeister@winnigstedt.info  
**Betreff:** Antrag Gemeinde zeitgleich Antrag "Behrens`sche Stiftung"  
**Anlagen:** Antrag Gemeinderat BBK II.docx

Hallo Michael,  
wie gestern schon angesprochen übersende ich Dir hiermit den Antrag.  
Zeitgleich haben alle anderen Vereine und Stiftungen diesen Antrag erhalten.  
Falls irgendwas falsch oder geändert werden sollte, bitte ich um den kleinen direkten Dienstweg.  
Und ja, der Antrag ist mit Uwe und Nils besprochen und abgesegnet.  
Mit freundlichen Grüßen  
Kevin

**Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Beschaffung einsatztaktisch notwendiger Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr Winnigstedt**

Sehr geehrter Herr Waßmann,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

hiermit stelle ich namens und im Auftrag der Freiwilligen Feuerwehr Winnigstedt folgenden Antrag:

**Antrag**

Die Freiwillige Feuerwehr Winnigstedt beantragt eine finanzielle Unterstützung zur Beschaffung folgender einsatzrelevanter Ausrüstungsgegenstände:

- **Weber Rescue Stab Pack – 230,00 €**
- **Automatischer Externer Defibrillator (ZOLL AED 3 Vollautomat) inklusive Trainingsgerät – 2.936,92 €**
- **Lungenautomatenhalter für Atemschutzgeräte – 280,62 €**
- **Transportkiste für Atemluftflaschen – 219,99 €**
- **Wechselkleidung AGT – 449,40€**

Die Gesamtkosten der beantragten Ausrüstung betragen **4.116,93 €**.

Dieser Antrag wird parallel an die Winnigstedt-Stiftung, den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Winnigstedt sowie die Berensche Stiftung gestellt, mit dem Ziel einer **anteiligen Finanzierung** der genannten Beschaffungen.

**Begründung**

**a) Weber Rescue Stab Pack**

Das Weber Rescue Stab Pack stellt ein wesentliches Hilfsmittel zur schnellen und sicheren Stabilisierung von Fahrzeugen und anderen Objekten dar. Besonders bei Verkehrsunfällen ermöglicht es eine sichere und taktisch sinnvolle Vorgehensweise der eingesetzten Kräfte. Die Beschaffung verbessert die Effizienz sowie die Sicherheit der Einsatzkräfte erheblich.

**b) Transportkiste für Atemluftflaschen**

Der regelmäßige Transport von Atemluftflaschen zur Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Schladen liegt derzeit in der Verantwortung des Gerätewarts bzw. des Atemschutzbeauftragten. Bislang erfolgt dieser Transport ausschließlich mit einem Einsatzfahrzeug (überwiegend dem TLF), welches währenddessen auf Status 6 („nicht einsatzbereit“) gesetzt werden muss.

Durch die Anschaffung einer normgerechten, stoß- und kippsicheren Transportkiste wird ein sicherer Transport künftig auch mit einem privaten Kraftfahrzeug möglich. Dadurch bleibt die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr während dieser Fahrten vollständig erhalten.

Zudem verbessert sich die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie, da Transporte auch dann möglich sind, wenn gleichzeitig Kinder betreut werden müssen.

Weiterhin wird durch die Vermeidung nichtoperativer Fahrten mit Einsatzfahrzeugen der Hygieneaspekt der Schwarz-Weiß-Trennung eingehalten.

### **c) Automatischer Externer Defibrillator (ZOLL AED 3 Vollautomat) inkl. Trainer**

Durch steigende Einsatzzahlen sowie intensivere Übungsdienste erhöht sich das Risiko akuter Herz-Kreislauf-Notfälle sowohl für Einsatzkräfte als auch für Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Der geplante AED verfügt über eine automatische Kindererkennung und wählt selbstständig den korrekten Modus für Erwachsene oder Kinder. Dies stellt einen wichtigen Sicherheitsaspekt dar und ermöglicht einen sofortigen und zielgerichteten Erste-Hilfe-Einsatz.

Um die Einsatzkräfte optimal vorzubereiten, soll zusätzlich ein AED-Trainer beschafft werden, der realistische Übungsszenarien ermöglicht. Dies verbessert die Handlungssicherheit erheblich und erhöht die Einsatzfähigkeit im Ernstfall.

Die Anschaffung dient sowohl der Sicherheit der Bevölkerung als auch dem Schutz unserer Einsatzkräfte.

### **d) Lungenautomatenhalter**

Während der Vorbereitung oder Bereitstellung des Atemschutzeinsatzes ist der Lungenautomat oftmals nicht mit der Maske verbunden und hängt ungesichert am Atemschutzgerät herab. Dies birgt das Risiko von Beschädigungen und behindert den Transport weiterer Einsatzmittel (z. B. Schläuche, Notfalltaschen, Werkzeuge).

Ein universeller Lungenautomatenhalter gewährleistet eine sichere Fixierung. Er erhöht die Ordnung, die Ergonomie und die Arbeitssicherheit im Atemschutzeinsatz deutlich.

### **e) Bedeutung der Wechselkleidung im Rahmen der Einsatzstellenhygiene**

Das Anlegen von Wechselkleidung unmittelbar nach einem Brandeinsatz ist ein wesentlicher Bestandteil der Einsatzstellenhygiene. Es verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- **Reduzierung der Schadstoffbelastung für Einsatzkräfte**  
Durch das Ablegen kontaminierter Kleidung wird der direkte Hautkontakt mit gesundheitsgefährdenden Stoffen minimiert. Dies trägt wesentlich zur Prävention akuter und langfristiger Gesundheitsschäden bei.
- **Vermeidung von Kontaminationsverschleppung**  
Wechselkleidung verhindert, dass Schadstoffe aus dem Einsatz in Einsatzfahrzeuge, Feuerwehrhäuser oder den privaten Bereich der Einsatzkräfte eingetragen werden. Dadurch wird auch der Schutz unbeteiligter Dritter (z. B. andere Einsatzkräfte, Familienangehörige) sichergestellt.

- **Unterstützung strukturierter Hygieneprozesse**

Wechselkleidung ermöglicht eine klare Trennung zwischen „kontaminierter Einsatzphase“ und „sauberen Bereich“. Sie ist damit eine grundlegende Voraussetzung für ein funktionierendes Hygienekonzept.

### **Schlussbemerkung**

Die zur Beschaffung beantragten Ausrüstungsgegenstände erhöhen unmittelbar die Sicherheit, Gesundheit und Einsatzfähigkeit der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Winnigstedt. Darüber hinaus verbessern sie nachhaltig die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr bei Rettungs- und Hilfeleistungseinsätzen.

Die finanzielle Unterstützung stellt somit eine zweckgebundene und nachhaltige Investition in den Schutz der Allgemeinheit und die Einsatzbereitschaft unserer örtlichen Feuerwehr dar.

Für Rückfragen oder weiterführende Informationen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Kevin Ackermann**

Freiwillige Feuerwehr Winnigstedt

**Von:** Stieler.Mathias <m.stieler@elm-asse.de>  
**Gesendet:** Freitag, 10. April 2026 12:34  
**An:** 'buergermeister@winnigstedt.info'  
**Betreff:** AW: Antrag Gemeinde zeitgleich Antrag "Behrens`sche Stiftung"

Hallo Michael,

die Ortswehr hatte sich lediglich zu den Beschaffungen a) Weber Rescue Stab Pack und b) Defibrillator (AED) mal in einem informellen Gespräch mit Herrn Bertram ausgetauscht. Dies wurde aber nie wirklich konkret, so dass wir zu diesen Beschaffungen nie eine Zu- oder Absage erteilt hatten.

Zu den einzelnen Beschaffungen gebe ich folgende Einschätzung:

a) Weber Rescue Stab Pack

Da es sich um eine Stützpunktfeuerwehr mit überörtlicher Aufgabe im Bereich der technischen Hilfeleistung handelt und dort entsprechende Einsatzmittel (u. a. hydraulischer Rettungssatz) vorgehalten werden, wird die Beschaffung als sachgerecht und einsatztaktisch sinnvoll bewertet.

Die Samtgemeinde würde eine entsprechende Beschaffung im Rahmen ihrer Zuständigkeit grundsätzlich befürworten und die Kosten übernehmen.

b) Defibrillator (AED)

In der Samtgemeinde bestehen bereits mehrere First-Responder-Einheiten, die entsprechend mit AED ausgestattet sind. Die Ortsfeuerwehr Winnigstedt verfügt derzeit über keine solche Einheit und hat bislang auch keinen Antrag auf deren Einrichtung gestellt.

Die Einrichtung und Ausstattung von First-Responder-Einheiten wird durch die Samtgemeinde bewusst gesteuert, um ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Gesamtsystem sicherzustellen. Ein flächendeckender Ausbau auf alle Ortsfeuerwehren ist nicht vorgesehen und aus fachlicher Sicht auch nicht erforderlich. Die Ortsfeuerwehr Roklum verfügt bereits über eine funktionierende First-Responder-Einheit. Der im Antrag genannte Verwendungszweck bezieht sich im Wesentlichen auf die Absicherung eigener Einsatzkräfte sowie der Kinder- und Jugendfeuerwehr und nicht auf die originäre Notfallrettung. Vor diesem Hintergrund sowie unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen wird derzeit keine Notwendigkeit für die Beschaffung eines AED für die Ortsfeuerwehr Winnigstedt gesehen.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass auch Fragen der laufenden Unterhaltung (Wartung, Ersatzteile wie Elektroden) ungeklärt sind.

c) Lungenautomatenhalter für Atemschutzgeräte

Die beantragten Lungenautomatenhalter stellen eine organisatorisch-technische Verbesserung dar, sind jedoch für die Aufgabenerfüllung nicht zwingend erforderlich.

Vor dem Hintergrund begrenzter Haushaltsmittel sowie des Grundsatzes der Gleichbehandlung aller Ortsfeuerwehren sehe ich derzeit keine Veranlassung, eine solche Beschaffung vorzunehmen.

d) Transportkiste für Atemluftflaschen

Die im Antrag angeführte Begründung hinsichtlich der eingeschränkten Einsatzbereitschaft während Transportfahrten zur FTZ wird von mir nicht als ausreichend gewichtig angesehen.

Transportfahrten erfolgen nur in unregelmäßigen Abständen und auch nicht in aller Häufigkeit. Der Transport von Atemluftflaschen ist ja nur ein Teil von Gegenständen, die regelmäßig zur FTZ gebracht werden müssen. Bei Schläuchen, Leitern und sonstigen zu prüfenden Gerätschaften braucht es dann ohnehin wieder das Einsatzfahrzeug für den Transport. Eine Überschneidung „Alarmierung der Ortswehr während einer Transportfahrt zur FTZ“ dürfte verschwindend gering sein. Und selbst wenn, wird dadurch der Einsatzerfolg nicht gefährdet, da (wenn das Fahrzeug Status 6 ist) automatisch von der Leitstelle eine weitere Ortswehr alarmiert wird.

Im Übrigen sind auch Bewegungsfahrten der Einsatzfahrzeuge erforderlich, sodass sich entsprechende Fahrten sinnvoll kombinieren lassen.

Auch die angeführten Aspekte zur Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie werden nicht als tragfähige Grundlage für eine Beschaffung bewertet. Darüber hinaus können sich bei (häufiger) Nutzung privater Fahrzeuge Folgefragen, insbesondere hinsichtlich der Fahrtkostenerstattung, ergeben. Eine Notwendigkeit für die Beschaffung einer Transportkiste wird daher nicht gesehen.

e) Wechselkleidung für Atemschutzgeräteträger

In der Samtgemeinde besteht ein abgestimmtes Hygienekonzept. Hierfür stehen an zwei Standorten (Groß Denkte und Schöppenstedt) entsprechende Komponenten (u. a. über Gerätewagen Logistik) zur Verfügung, die bei Bedarf lageabhängig eingesetzt werden. Dort wird auch Wechselkleidung vorgehalten, die bei entsprechenden Brandereignissen zur Einsatzstelle gebracht werden. Dieses Konzept ist praxiserprobt und funktioniert.

Die Ausstattung einzelner Ortsfeuerwehren mit eigener Wechselkleidung würde eine vom Gesamtkonzept abweichende Insellösung darstellen, die seitens der Samtgemeinde nicht angestrebt wird.

Vor diesem Hintergrund wird auch für diese Position derzeit keine Notwendigkeit gesehen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Grüße  
Mathias

---

Samtgemeinde Elm-Asse  
Fachbereich III - Bauverwaltung und Liegenschaften  
Fachbereichsleitung  
Markt 3  
38170 Schöppenstedt

Telefon 05332/938-410  
Telefax 05332/938-499

Email: [M.Stieler@elm-asse.de](mailto:M.Stieler@elm-asse.de)

Webseite: [www.elm-asse.de](http://www.elm-asse.de)

"Diese Information ist ausschließlich für den Adressaten bestimmt und kann vertraulich oder gesetzlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der bestimmungsgemäße Adressat sind, unterrichten Sie bitte den Absender und vernichten Sie diese Mail. Anderen als dem bestimmungsgemäßen Adressaten ist es untersagt, diese E-Mail zu lesen, zu speichern, weiterzuleiten oder ihren Inhalt auf welche Weise auch immer zu verwenden."

---

**Von:** buergermeister@winnigstedt.info <buergermeister@winnigstedt.info>

**Gesendet:** Donnerstag, 9. April 2026 09:44

**An:** Stieler.Mathias <m.stieler@elm-asse.de>

**Betreff:** WG: Antrag Gemeinde zeitgleich Antrag "Behrens'sche Stiftung"

Hallo Mathias,

anhängenden Antrag an die Behrens'sche Stiftung würde ich in die voraussichtlich am 20.4. stattfindende Ratssitzung zur Beratung und Entscheidung geben wollen.

Hat sich die Feuerwehr/der Förderverein mit der SG dazu abgestimmt?

Hat die FW bei der SG eine entsprechende Beschaffung beantragt oder mit Euch erörtert? Wie steht die SG dazu?

Viele Grüße

Michael

---

**Von:** Kevin <[Kevin.Ackermann89@web.de](mailto:Kevin.Ackermann89@web.de)>

**Gesendet:** Montag, 6. April 2026 21:21

**An:** [buergemeister@winnigstedt.info](mailto:buergemeister@winnigstedt.info)

**Betreff:** Antrag Gemeinde zeitgleich Antrag "Behrens`sche Stiftung"

Hallo Michael,

wie gestern schon angesprochen übersende ich Dir hiermit den Antrag.

Zeitgleich haben alle anderen Vereine und Stiftungen diesen Antrag erhalten.

Falls irgendwas falsch oder geändert werden sollte, bitte ich um den kleinen direkten Dienstweg.

Und ja, der Antrag ist mit Uwe und Nils besprochen und abgesegnet.

Mit freundlichen Grüßen

Kevin

##### Aufgrund der aktuellen Bedrohungslage werden verschiedene Dateitypen ( z.B. doc, xls, ppt, etc) nicht von unserem Mailfilter akzeptiert. #####